



Das erste „Fest der Freunde“ des Gymnasiums war für den Förderkreis ein voller Erfolg. Angesichts der optimalen Wetterbedingungen gewährte Studiendirektor Wolfgang Christ (Zweiter von links) einen Blick durch das schuleigene Fernrohr in den nächtlichen Sternenhimmel. Bild: hfz

Nach Jahren wieder „zu Hause“

100 „Ehemalige“ feiern mit „Freunden des Gymnasiums“

Neustadt/WN. Von nah und fern trafen sich am Samstagabend über 100 ehemalige Schüler unterschiedlichster Abiturjahrgänge des Gymnasiums im Pausenhof ihrer früheren Schule. Eingeladen hatte dazu der vor drei Jahren gegründete „Verein der Freunde des Gymnasiums Neustadt/WN“.

„Mit diesem Fest soll ein wichtiger Akzent in unserer Vereinsarbeit gesetzt werden“, erklärte Vorsitzender Wolfgang Meidenbauer in seinen Willkommensworten. In jährlichen Treffen, jeweils am Samstag nach der Abiturübergabe, sollen die „Ehemali-

gen“ in Erinnerungen schwelgen und die Bindung an zu Hause und das Gymnasium wieder aufleben lassen.

Neben dem gemütlichen Beisammensein konnten sich die früheren Schüler bei Führungen über die baulichen Veränderungen des Gebäudes informieren. Ebenso gab es Gelegenheit, mit den Lehrkräften über die „gute alte Schulzeit“ zu sprechen. Viel zu erzählen hatte sich der Abschlussjahrgang 1986, der an diesem Abend auch 20-jähriges Abiturjubiläum feierte.

Angesichts der optimalen Wetterbedingungen gewährte Studiendirektor Wolfgang Christ einen Blick durch das schuleigene Fernrohr auf den nächtlichen Sternenhimmel. Einen Höhepunkt bildete die Ziehung eines Tombola-Gewinners. Die beiden Vorsitzenden Meidenbauer und Dr. Franz Wach übergaben Elmar Hecht aus Freystadt bei Neumarkt (Abi-Jahrgang 1982) einen Gutschein über ein Wellnesswochenende im Bayerischen Wald. Den Reinerlös der Spenden-Tombola wird der Verein dem Gymnasium für einen schulischen Zweck stiften.

Der neue Tag, 05.07.2006